

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION SPART MIT ONLINE-PLATTFORM

50% REISEKOSTEN - BEI MEHR EFFIZIENZ

Kunden-Referenz

Kunde

European Commission

Markt/Branche

Energiewirtschaft, öffentliche Verwaltung

Business-Anforderungen

Bereitstellung einer Internet-basierten Online-Plattform für die europaweite Projekt-Zusammenarbeit im Bereich der Stilllegung nuklearer Anlagen

Business-Lösungen

Online Collaboration Plattform (OCP)

„Das Thematische Netzwerk zur Stilllegung von Kernkraftwerken ist eine optimale Arbeitsplattform. Sie bietet online Informationen über alle Projekte in diesem Bereich, erhöht die Effizienz von Arbeitsgruppen und Diskussionsforen und hilft uns darüber hinaus, massiv Reise- und Übernachtungskosten zu sparen.“ - Lucien Teunckens, TND co-ordinator im Auftrag der EC, Colenco Power Engineering AG, Baden-Dättwil, Schweiz

Die Verständigung zwischen zwei Menschen verläuft im Zusammenspiel als dynamisch fließende Kommunikation im Rahmen einer für beide Seiten sinnvollen Problem-Lösungs-Konstellation, so die humanistische Psychologie. Ähnliches gelingt auch Arbeitsgruppen über Ländergrenzen hinweg, die sich auf bestimmte Spielregeln und einheitliche Arbeitsbedingungen einigen. Das Management-Organ der EU, die Europäische Kommission (EC), hat sich im Bereich „Stilllegung von Kernkraftwerken“ auf eine Lösung verständigt, die online den 52 beteiligten Organisationen aus 15 Ländern mit insgesamt 100 Usern alle für das Thema wichtigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellt und damit eine dynamisch fließende Kommunikation ermöglicht. Wo früher nur ein bis zwei persönliche Sitzungen pro Jahr den Informationsaustausch der Experten erlaubten, erfolgt er heute schnell und effizient über das „Thematic Network on Decommissioning“, kurz: TND. Grundlage ist das OCP (Online Collaboration Plattform)- Framework der Greifswalder CORE2 Consult GmbH (CORE2).

Projekte, die sich mit der Stilllegung von Kernkraftwerken befassen, sind umfangreich. In Deutschland laufen derzeit fünf solcher Vorhaben zur Außerdienststellung, weitere sind in Belgien, Italien, Spanien oder Frankreich und in EU-Beitrittsländern wie Bulgarien, Litauen oder Tschechien im Plan. Diese Projekte haben Arbeitsgruppen (insgesamt 16) und spezifische Foren (28 TND Websites) entwickelt, womit sie mit einander in Kontakt stehen und sich gegenseitig unterstützen. Sie alle sind auf einen regen Erfahrungsaustausch angewiesen. Gefragt sind Best Practices ebenso wie die neuesten Abbautechniken, Methoden oder Ideen über eine Wiederverwendbarkeit von Materialien. Insgesamt befinden sich 850 Dokumente in ständiger Überarbeitung.

„Das TND erlaubt es uns, wesentlich effizienter zu arbeiten und das Projekt schneller abzuwickeln. Darüber hinaus haben wir die Reisekosten um 50% reduziert“, sagt Lucien Teunckens, TND co-ordinator im Auftrag der EC.

Öffentlichkeitswirksam und doch streng vertraulich

Das Thematic Network on Decocommissioning teilt sich in zwei Bereiche. Die „Open Public Area“ bietet öffentlichkeitswirksam umfangreiche Informationen über die Initiative der EC und lädt alle Hersteller, Universitäten, Forschungszentren und Aufsichtsbehörden ein, an einem wissenschaftlichen und technischen Informationsaustausch auf dem Gebiet der Stilllegung teilzunehmen. Der geschlossene, und nur für die Mitglieder des TND zugängliche Bereich, ist die „Member Area“. Sie hat sich inzwischen als Treffpunkt für eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern etabliert und teilt sich in drei Zonen

auf. Die „Document Area“ stellt alle Dokumente in beliebigen Formaten, geordnet nach bestimmten Themen, bereit und informiert bei Eintreffen eines neuen Dokuments per Email beteiligte Personen. In den Diskussionsforen bietet ein „Online Message Exchange“ quasi Echtzeitkommunikation, während der „Contact Manager“ Mitgliederprofile verwaltet, Meetings zwischen TND-Teilnehmern organisiert und als Kontakter die unterschiedlichsten Suchangebote vermittelt.

„Das Netzwerk ist ständig verfügbar, jeder kann sich jederzeit informieren – und das auch über Dokumente anderer Arbeitsgruppen oder aus vorangegangenen Jahren“, lobt Koordinator Teunckens. Solche Recherchen fallen beispielsweise an, wenn sich Arbeitsgruppen eines Abbauprojektes über ein bereits abgeschlossenes Stilllegungsverfahren informieren wollen oder spezifische Eigenschaften eines bestimmten Kernkraftwerktyps suchen.

Lizenzfrei und kostengünstig

Basis des TND ist das OCP-Framework von CORE2, ein Standardprodukt des Greifwalder Systemhauses, das einen ganz entscheidenden Vorteil bietet: Es basiert auf OpenSource-Technologien, für die keine Lizenzgebühren anfallen. Entwickelt mit der Programmiersprache PHP und der Datenbanksoftware MySQL ist es vor allem für Internet-Applikationen aufgrund der geringen Kosten und seinem schlanken Datenbanksystem eine erste Wahl. Im Gegensatz zu anderen Lösungen dieser Art, benötigt das Framework für Administration und Betrieb der Online-Plattform nur einen Server mit minimalen Anforderungen. Das spart bares Geld.

Präsentationslogik, Applikationslogik und Datenbank basieren ebenfalls auf OpenSource-Software. Da das Framework hersteller- und plattformunabhängig ist, kann die EC bei steigenden Anforderungen problemlos auf Enterprise-Lösungen wie etwa Oracle skalieren. Alle notwendigen Funktionalitäten zur Eingabe und Verwaltung von Inhalten sind als Standard enthalten, wie etwa Userverwaltung, Inhaltsmanagement, Workflow, Caching zur Steigerung der Performance, Redaktionsfrontend und Vorschau-möglichkeit. Die Wiederverwendbarkeit der Module ermöglichte die maßgeschneiderte und gleichzeitig kostengünstige Lösung.

Rol und eine neue Handelsplattform

Allein im vergangenen Jahr verzeichnete das Online-Netzwerk rund 30.000 Anfragen und stellte nahezu 20.000 Dokumente bereit. Ein Indiz dafür, dass die Mitglieder das Netzwerk gerne nutzen, was Koordinator Lucien Teuckens besonders freut. Ebenfalls zufrieden zeigt er sich im Hinblick auf den erzielten Return on Invest (RoI): Die Entwicklungskosten haben sich längst amortisiert. Das Projekt ist so erfolgreich, dass die EC beschlossen hat, zum Ende des Jahres eine zweite Plattform, das EC-DB-NET2 (European Database on Decommissioning of Nuclear Installations), auf der gleichen Software-Basis einzuführen.

Dieses Plattform wird für die europäische Industrie offen stehen und technischen Wettbewerb zwischen den Anbietern ermöglichen. Die kommerziellen Betriebe werden damit in die Lage versetzt, ihre Werkzeuge, ihr Know-how und ihre Techniken europaweit anzubieten und sich aktiv an den Stilllegungsprojekten beteiligen zu können. Ziel der EC ist es, in diesem Bereich eine qualitativ hochwertige Handelsplattform mit technischen und wirtschaftlichen Daten zu etablieren, die sich selbst trägt und nur noch wenige weitere Fördermittel benötigt.

Warum CORE2 Consult?

Da die EC keine Erfahrungen mit Online-Plattformen hatte, suchte sie im Jahr 2000 nach einem geeigneten Anbieter. CORE2 Consult hatte zu dem damaligen Zeitpunkt gerade sein OCP-Framework entwickelt und konnte während des Evaluierungsprozesses mit einem Prototypen überzeugen. Das Lösungskonzept war sehr gut durchdacht. Die Ausführung kostengünstig und schnell – ohne weitere Zusatzkosten, befand die Jury der EC.

„Die Online-Plattform von CORE2 ist in der Lage, sich an unsere speziellen Bedürfnisse anzupassen und eine schlanke Lösung zu bieten. CORE2 bietet mit dem OCP-Framework eine wegweisende Möglichkeit, kostengünstige und sehr effiziente Arbeitsplattformen zu realisieren.“, so Lucien Teunckens, TND co-ordinator im Auftrag der EC.

Implementierung

Der Startschuss zu dem EC-Projekts TND fiel vor 3,5 Jahren. Der Prototyp war innerhalb von nur drei Monaten entwickelt. CORE2 bereitete die Einführung vor, stellt als Dienstleistungspartner den Server bereit, leistet den Support für die Benutzer und ist seither für Weiterentwicklung und Wartung zuständig.

CORE2 Consult GmbH

1997 haben ehemalige Mitarbeiter der Energiewerke Nord die CORE2 Consult GmbH gegründet. CORE2 ist auf eine ganzheitliche Lösung von Stilllegungsprojekten im Kernkraftumfeld spezialisiert. Die Spezialisten bieten Know-how von der Beratung und Konzeption über die Entwicklung und Einführung von IT-Systemen bis hin zur Unterstützung beim eigentlichen Rückbau kerntechnischer Anlagen.

Europäische Kommission (EC)

Die Europäische Kommission ist mit Initiativ-, Durchführungs-, Management- und Kontrollbefugnissen ausgestattet. Sie ist die Hüterin der Verträge und verkörpert das Gemeinschaftsinteresse. Die Kommission ist ein Kollegium aus 20 unabhängigen Mitgliedern (je zwei Mitglieder für Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich und je ein Mitglied für jeden der übrigen Mitgliedstaaten) mit einem Präsidenten und zwei Vizepräsidenten. Sie wird vom Rat mit qualifizierter Mehrheit im Einvernehmen mit den Mitgliedstaaten für 5 Jahre ernannt und muss vom Europäischen Parlament, dem sie verantwortlich ist, bestätigt werden. Das Kollegium der Kommissionsmitglieder wird von einer Verwaltung aus Generaldirektionen und spezialisierten Dienststellen unterstützt, deren Bedienstete hauptsächlich in Brüssel und Luxemburg tätig sind.

Die neue Kommission, deren fünfjährige Amtszeit am 23. Januar 2000 begann, hat eine umfangreiche Verwaltungsreform eingeleitet. Ziel dieser Reform ist es, die Arbeitsweise und die Verfahren der Kommission zu modernisieren und eine wirklich kollegiale Beschlussfassung zu gewährleisten. Die Bedeutung, die sie der internen Reform beimisst, spiegelt sich in dem Weißbuch wider, das am 1. März 2000 angenommen wurde. In diesem Weißbuch sind drei große Reformbereiche vorgesehen:

- Festsetzung der Prioritäten und Ressourcen
- Umfassende Reform der Personalpolitik
- Effizienteres Finanzmanagement, verstärkte Rechenschaftspflicht, besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis

Weitere Online Plattformen im Bereich Stilllegung von Kernkraftwerken:

- www.ec-tnd.net
- www.ec-db.net

Colenco Power Engineering AG

Die Colenco Power Engineering AG beschäftigt sich mit Beratungs- und Planungsaufgaben im Energie- und Umweltbereich. Des Geschäftsbereich Kerntechnik verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit allen Kernkraftwerkstypen. Die Fachgebiete umfassen Konzepte für Reaktoren und Kernkraftwerke, kerntechnische Ingenieurdienstleistungen für Systeme und Komponenten, Prozessüberwachungssysteme, Sicherheitskonzepte, leittechnische Systeme für Kernkraftwerke, Werkstoffeinsatz in Kernkraftwerken, Qualitätsmanagement, spezielle Berechnungen/Lastanalysen, Kraftwerksauslegung, Bauingenieurleistungen für kerntechnische Anlagen und Standorterkundung.

Realisierte Verbesserungen

- 50% weniger Reise- und Übernachtungskosten sowie Tagespauschalen
- Return-on-Invest (RoI) der Entwicklungskosten innerhalb eines Jahres
- Erhöhte Effizienz von Arbeitsgruppen und Diskussionsforen
- Ständig verfügbare Arbeitsplattform
- Automatisches Informationssystem
- Echtzeitkommunikation über Online Message Exchange
- Kontaktmanager mit Suchhilfe